

LEXICON ICONOGRAPHICUM MYTHOLOGIAE CLASSICAE (LIMC)

---

Redaktion/ Editorial Office  
Rédaction/ Redazione

Gerbergasse 24  
Postfach 614  
CH - 4001 Basel  
Tel. (061) 257573/78  
Dr. P. Müller

Basel, den 26.11.1990

Frau  
Prof. Dr. Jale Inan  
Ehram Yokuşu 3  
TR-8081 Istanbul-Bebek

Sehr geehrte Frau Professor,

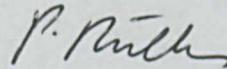
Wie geht es Ihnen? Wir hoffen alle, dass es Ihnen immer gut geht, und erinnern uns immer noch gern an Ihren so liebenswürdigen Besuch in unserem Redaktionsbüro.

In der Beilage sende ich Ihnen endlich Ihren Artikel NAPE, neu abgeschrieben in der im Lexikon etwa üblichen Form. Bitte entschuldigen Sie, dass das entgegen meinem Versprechen erst jetzt geschieht, aber ich war den ganzen Sommer und Herbst so sehr mit dem Korrekturenlesen von LIMC V beschäftigt, dass ich nie Zeit dafür fand (LIMC V wird jetzt im Dezember erscheinen). Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie einverstanden sind. Ich wäre auch froh, wenn Sie in Zeile 5 das Erscheinungsdatum ergänzen könnten und allenfalls Zeile 18 korrigieren könnten: ich weiss nicht mehr genau, ob von der Figur der Hyle geringe Reste oder überhaupt nichts mehr vorhanden ist.

Wir freuen uns, dass Sie auch den Artikel PERGE übernommen haben (Band VII). Dafür läuft aber die Frist noch bis 31.12.1991.

Ich danke Ihnen im Namen der Redaktion noch einmal sehr für Ihren Beitrag und sende Ihnen und Ihren Angehörigen meine besten Wünsche.

Mit herzlichen Grüßen



(P. Müller)

50 Anschläge pro Zeile  
50 characters each line  
50 caractères par ligne  
50 caratteri per linea

Hier bitte frei lassen  
Leave blank, please  
Laisser libre, s.v. p.  
Lasciare in bianco, p. f.

1 (Νάπη) Personifikation des Waldtales, und Hyle (Υλή),

2 Personifikation des Waldes, dargestellt auf 1.

3 1.\* Polychromes Mosaik. Antalya, Mus. Aus Seleukeia in

4 Pamphylien, Agora, Exedra. - Mellink, M.J., AJA 80, 1976,

5 273; Inan, J., II. Kazı Sonuçları Toplantısı (1980) 11-12<sup>14</sup>

6 Plan 1-2 Abb. 1; Blázquez Martínez, J.M./López Monteagudo,

7 G., ArEspArq 59, 1986, 236-237 Abb. 5; Publikation durch J.

8 Inan in Vorbereitung. - 4. Viertel 2. Jh. n. Chr. - Leier-

9 spielender Orpheus unter den Tieren in lebendig wiedergege-

10 bener Landschaft. Rechts sitzt eine jugendliche Frauenfigur

11 (ΝΑΠΗ, Körper nur teilweise erhalten, Mantel, Stephane auf

12 dem Haar) unter einer Platane, Orpheus zugewandt, den Blick

13 nach oben gerichtet. Sie scheint in die schönen Töne seiner

14 Musik versunken zu sein; ihre nackten Füße berühren den

15 pflanzenreichen Boden nur mit den Spitzen in solch graziöser

16 Art, als ob sie dem Takt der Musik folgen würden. Als kompo-

17 sitorisches Pendant auf der 1. Seite des Bildes sitzt die

18 Personifikation des Waldes (ΥΛΗ), von der ausser der Bei-

19 schrift nur geringe Reste erhalten sind.

20 Wenn man sich die Geländebeschaffenheit des Gebietes von

21 Seleukeia mit Wäldern und Waldtälern vergegenwärtigt, wird die

22 Beziehung der beiden Personifikationen zur Stadt sofort

23 augenfällig. Der Künstler hatte sich anscheinend als Ort des

24 mythologischen Geschehens Seleukeia vorgestellt. Da diese

25 Figuren den üblichen Orpheusdarstellungen fremd waren, hatte

26 er sie mit Namensbeischriften versehen.

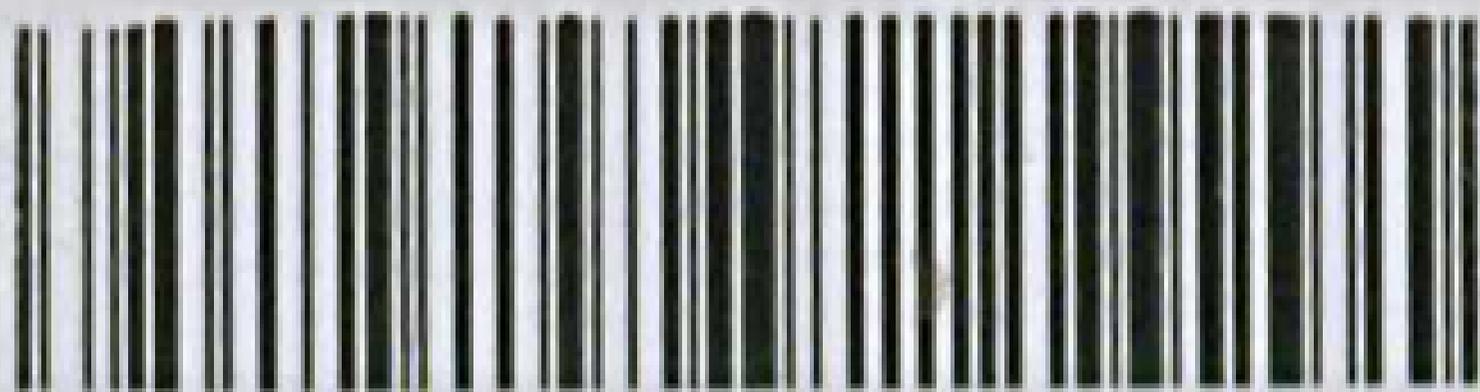
JALE INAN

Ausser einem geringen  
Teil des Gesichtes  
ist von der Figur  
Nichts erhalten

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Jale İnan Arşivi**



JALARC0402310